



VERARBEITUNGSANLEITUNG

RASCOfight Quellband 20/03



INHALTSVERZEICHNIS

1	Generelles	
1.1	Einsatzbereiche	2 5
1.2	Bandeigenschaften	2 5
1.3	Klebeeigenschaften	2 5
1.4	Untergrund	3 5
2	Sicherheit	
2.1	Sicherheit	3 5
3	Quellband	
3.1	Einbaulage	3 5
3.2	Befestigung	3 5
3.3	Stöße/Verbindungen	4 5
3.4	Eckausbildung	4 5
3.5	Kreuzungen	4 5
3.6	Innen-/Aussenecken abgewinkelt	4 5
4	Besonderes	
4.1	Besonderes	5 5

1 Generelles

1.1 EINSATZBEREICHE

Das RASCOtight Quellband 20/03 eignet sich zum Abdichten von Arbeitsfugen im allgemeinen Hoch- und Tiefbau gegen **drückendes** sowie nicht **drückendes Wasser**.

1.2 BANDEIGENSCHAFTEN

Das RASCOtight Quellband ist ein wasserquellbares Profil aus vulkanisierten Elastomeren. Die RASCOtight Quellbänder dichten die Arbeitsfugen ab, indem sie den Wasserweg unterbrechen. Diese Unterbrechung wird erreicht, indem die einbetonierten Quellbänder bei Wasserkontakt aufquellen (wollen). Durch die **Volumenvergrößerung** entsteht auf die Kontaktflächen zwischen RASCOtight Quellband und Umgebung ein **Quelldruck**, der einen Wasserdurchfluss in der Fuge verhindert. Dieses Abdichtungsprinzip funktioniert natürlich nur dann, wenn der Beton um das Quellband ein homogenes, dichtes Gefüge aufweist.

Der **Quellvorgang** des RASCOtight Quellbandes ist **reversibel**. Das heisst, bei Wasserkontakt quillt das Band auf. Fehlt der Wasserkontakt, trocknet es aus und geht wieder in seine ursprüngliche Form zurück. Bei erneutem Wasserkontakt, quillt es wieder auf, trocknet wieder aus, quillt wieder auf, etc. Dieser reversible Quellvorgang kann sich beliebig oft wiederholen, ohne die hohe Qualität des Bandes zu beeinträchtigen.

Bei Wasserkontakt entsteht **kein Dochteffekt**. Das heisst, das RASCOtight Quellband quillt nur in den Bereichen, in denen es in direktem Wasserkontakt steht. Wenn man es beispielsweise in ein zur Hälfte mit Wasser gefülltes Glas stellt, quillt es nur bis zur Wassergrenze. Oberhalb der Wasserlinie reagiert es nicht.

Das RASCOtight Quellband ist mit einer **Versiegelung** versehen, welche das zu **rasche Aufquellen verhindert**. Laborversuche haben gezeigt, dass der Quellvorgang der RASCOtight Quellbänder (wenn sie vollständig unter Wasser gelagert werden) nach ungefähr 6 Stunden beginnt. Nach 24 Stunden haben sie ihr Volumen etwa um 30% vergrößert.

Nach etwa 7 Tagen haben sie ungefähr 110% Volumenvergrößerung erreicht. Die Endgrösse ungefähr 120%, erreichen die Bänder erst nach etwa 60 Tagen. Die nebenstehenden aufgeführten Werte zeigen nur das Laborverhalten der RASCOtight Quellbänder auf. Die Erfahrungen vom Einsatz auf der Baustelle können und werden abweichende Resultate ergeben, da auf der Baustelle ganz andere Lager-, Einbau-, und klimatische Rahmenbedingungen herrschen.

1.3 KLEBEREIGENSCHAFTEN

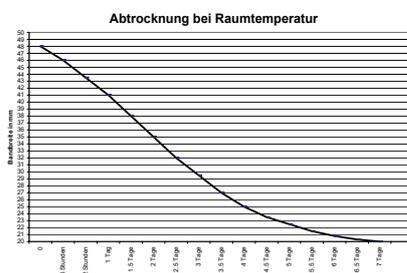
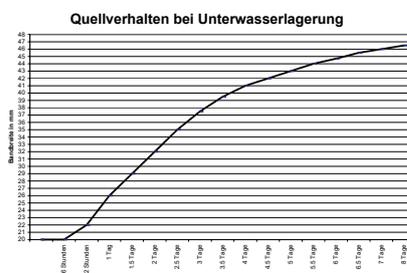
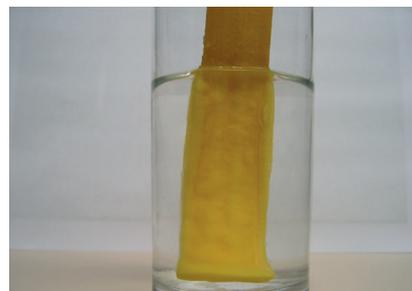
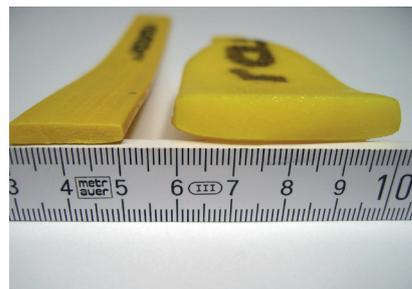
Der RASCObond Montagekleber ist ein lösemittelfreier, 1-komponentiger Kleber auf der Basis von Silan Polymeren. Der RASCObond Montagekleber ist **nicht quellend**.

RASCObond Montagekleber hat ein gutes **Haftvermögen** auf zementösen (auch mattfuchten) Untergründen, Metall und den am Bau üblicherweise verwendeten Kunststoffen. Die **Durchhärungszeit** gemessen nach DIN 50014 liegt bei etwa 4 mm/24 Std.

1.4 UNTERGRUND

Der Untergrund muss **staub-, öl- und fettfrei** sein. Alle losen Teile müssen entfernt werden.

Beim Auftrag des RASCObond Montageklebers muss die Umgebungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5°C aufweisen.



Stehendes Wasser (Wasserlachen) muss vor dem Aufbringen der RASCOTight Quellbänder entfernt werden.

Metallische Untergründe und Untergründe aus Kunststoff, müssen **trocken, staub-, öl- und fettfrei** sein.

Die **Anwendung auf Holz** ist zwar grundsätzlich möglich, macht aber in diesem Zusammenhang wenig Sinn.

2 Sicherheit

Die Verarbeitung von RASCObond Montagekleber sollte immer mit geeigneten **Schutzhandschuhen** erfolgen. Bei Hautkontakt genügt die Reinigung mit sauberem Wasser.

Ausgehärtete Produktereste und Leergebinde sind gemäss dem **Sonderabfallgesetz** zu entsorgen.

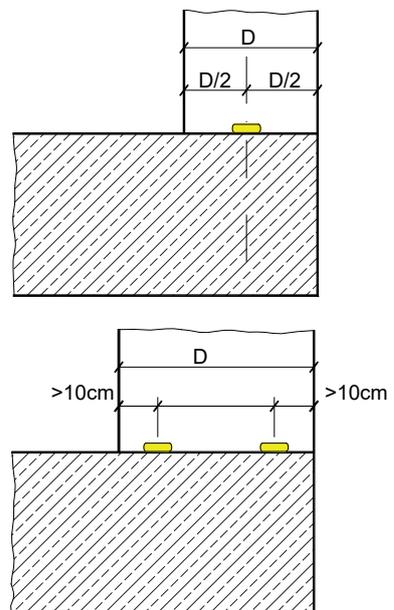
3 Quellband

3.1 EINBAULAGE

Grundsätzlich müssen die RASCOTight Quellbänder allseitig **mit mindestens 100 mm Beton ummantelt** sein. Dieses Mass beruht auf Erfahrungen aus der Praxis welche gezeigt haben, dass es, falls dieses Mass unterschritten wird, durch den Quelldruck zu Abplatzungen der Betonränder kommen kann.

Üblicherweise werden die RASCOTight Quellbänder bei einer Bauteilstärke **bis 400 mm**, in der **Bauteilmitte** eingelegt.

Bei Bauteilen **über 400 mm** Betonstärke, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen **zwei RASCOTight Quellbänder** einzulegen. Wird trotzdem nur ein Quellband eingelegt, erfolgt der Einbau, unter Berücksichtigung der Mindestbetonüberdeckung, auf der wasserzugewandten Seite.



3.2 BEFESTIGUNG

Um ein vorzeitiges Anquellen zu verhindern, sollte der **Einbau** von RASCOTight Quellbändern grundsätzlich immer **so spät als möglich** erfolgen.

Nach der Untergrundvorbereitung wird der RASCObond Montagekleber mittels einer handelsüblichen Auspresspistole auf den Untergrund aufgetragen. Kleine Unebenheiten im Untergrund müssen mit dem RASCObond Montagekleber ausgeglichen werden, so dass später das RASCOTight Quellband auf der ganzen Länge vollflächig aufliegt.

Bei grösseren Unebenheiten und sehr rauen Untergründen, empfiehlt es sich, als Montagekleber die quellende RASCOTight Quellpaste zu verwenden.

Nach dem Auftragen des Montageklebers wird das RASCOTight Quellband so in den Montagekleber eingebettet, dass es auf die ganze Länge vollflächigen Kontakt mit dem Untergrund hat.

Idealerweise erfolgt die RASCOTight Quellband-Montage am Tag vor dem Betonieren. Damit ist sichergestellt, dass der Kleber genügend ausgehärtet ist und das Band durch das Betonieren nicht abgerissen werden kann.

Es ist auch möglich, die RASCOTight Quellbänder mechanisch zu befestigen. Hierfür eignen sich z.B. Montagegitter, die eine flächige Befestigung gewährleisten.



Da bei einer mechanischen Befestigung jedoch der Ausgleich zwischen Untergrund und Quellband (Montagekleber) fehlt, eignet sich diese Montageart **nur für glatte Untergründe**.

Punktuelle Befestigungen wie z.B. alle 200 mm mit Nägeln befestigen, genügt nicht. Beim Betonieren respektiv verdichten des Betons entsteht Auftrieb, wodurch die Bänder zwischen den Befestigungspunkten „aufschwimmen“ und somit nicht mehr im direkten Fugenkontakt sind.

Können die Quellbänder nach dem Verlegen nicht wie geplant einbetoniert werden, müssen sie abgedeckt respektiv **vor Kontakt mit Wasser geschützt** werden.

3.3 STÖSSE/VERBINDUNGEN

Werden zwei RASCOTight Quellbänder gestossen, geschieht dies üblicherweise **überlappend**, wobei die Überlappung ungefähr 50-70 mm betragen sollte.

Die Verbindung kann auch als **Stumpfstoss** ausgeführt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Zwischenraum zwischen den beiden RASCOTight Quellbändern entsteht, da dieser zu Undichtigkeiten führen könnte.

3.4 ECKAUSBILDUNG

Üblicherweise werden die RASCOTight Quellbänder **stumpf gestossen**.

Da die RASCOTight Quellbänder 20/03 nur 3 mm stark sind, können die Stöße problemlos auch **überlappend** ausgeführt werden.

3.5 KREUZUNGEN

Auch hier gilt, dass die RASCOTight Quellbänder üblicherweise **stumpf gestossen** werden, dass sie aber auch einfach **übereinander** verlegt werden können.

3.6 INNEN-/AUSSENECKEN ABGEWINKELT

Durch die geringe Dicke von nur 3 mm, sind die RASCOTight Quellbänder sehr flexibel. Dadurch können Innen- und Aussenecken **ohne Unterbruch** des Bandes ausgeführt werden.



4 Besonderes

Die RASCOTight Quellbänder sind vor Feuchtigkeit geschützt zu lagern.

RECHTLICHE HINWEISE: Die Angaben für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf unserem heutigen Kenntnisstand. Die Produktauswahl, -verwendung und -verarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden und ist auf die objektspezifischen Bedingungen, Verwendungszweck und äusseren Einflüsse abzustimmen. Es gilt jeweils das neueste Technische Merkblatt und kann jederzeit unter www.rascor.com abgerufen werden. Unsere Allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes.

Rascor International AG
Gewerbestrasse 4
CH-8162 Steinmaur / Schweiz
Telefon: +41 (0)44 857 11 11
Telefax: +41 (0)44 857 11 00
www.rascor.com